

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Jacob Klein, Johann Friedrich König, Christoph Samuel John und Johann Peter Rottler.

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
John, Christoph Samuel
Rottler, John Peter**

Tarangambadi, 09.07.1779-31.12.1779

11. November 1779

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and inquiries, please write to the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162577

Von Jäger, der vor unsen Jagen im Mißhieb, gar kein
gatsch, und oft rumschneid worden. J. sagte: Rama lobst
du mich. Er: ja, der Herr will mich ja nicht abküssen. J.
er will du selbst Trübsal zu ihm werden und zu einem
Lernen. Er: ich bin ja nicht mehr so. J.: Bist du Gott
im Anfang der Augen des Verrückten und so sehr die
Leder Jäger. Er: ich bin ja nicht das Glück dazu. J.: ja
ich so oft habe ich Gott angedacht, aber doch; so sprach
man ihm einige Trübsal vor. Er: wohl ich mich nicht
abküssen zum Glück geben. J.: Er sagt du Lerne das
nicht? Er: ja, der Herr ist wohl, aber nach dem der
große Jäger p. f. einen einigen Weiber mit dem,
wollte ich zuwenden, daß er sich sehr möge nach
ich ihm sagen.

J. 11. Nov. ist in das neue Proveditore Haus ab
bewiesen das verstorbenen Jäger zu 300 Lira an
Gold, und mit demselben abgekauft worden, der
50 Jahre ein Elter mit an Gold haben bis zum
Pagoden belohnen. J. und ich gingen nach
Horten und wuteten in dem Rasthaus das Kloster
binnen zu einigen Häusern.

J. 12. einige 3 sind nach Telleiali, und wir
in der vielen Werkstatt wollen etwas mehr
geben müssen, dann wir nach 3 Uhr nach Telleiali
am, da der feine Tag ab in Freitag zum Besuch
der Eltern in ihren Häusern beginnt ist, so flüchtet